

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Mitarbeiter_in im Projekt „Die Akademie geht in die Schule – Gleichere Chancen durch interkulturelle Bildung“

im Beschäftigungsausmaß von 15 Wochenstunden ab 01. März 2014.

Im Rahmen dieses Projektes werden strukturbildende Maßnahmen zur Öffnung der Akademie hinsichtlich jener Studierendengruppen entwickelt und gesetzt, die derzeit an der Akademie unterrepräsentiert sind. Umgesetzt werden Aktivitäten, die Schüler_innen durch möglichst niederschwellige Informationsformate den Zugang zu einem künstlerischen Studium bzw. Studium an einer Kunstuniversität ermöglichen helfen. Langfristiges Ziel ist die Verringerung der Bildungsungleichheit unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung interkultureller Bildung.

Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Koordination der Projektpartner_innen untereinander, Kommunikation zwischen Projektgruppe und Schulen, sowie die Vernetzung innerhalb der Akademie der bildenden Künste Wien. Neben der Tätigkeit als administrative Unterstützung des Projektes ist der_die Mitarbeiter_in zentrale Ansprechperson für Interessent_innen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Matura oder gleichzuhaltender Abschluss
- Deutsch- und Englischkenntnisse
- EDV-Kenntnisse: MS-Office, Contentprogramme
- Erfahrung mit administrativen Tätigkeiten
- Erfahrung im Bereich Büro- oder Projektorganisation

Gewünschte Qualifikationen:

- Interesse an und Verständnis von bildungspolitischen Diskursen sowie entsprechender Literatur
- interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse und Erfahrung im Bereich von Gleichstellung, Antidiskriminierung und Diversity
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- organisatorische Fähigkeiten
- selbständige Arbeitsweise

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe IIIa beträgt derzeit Euro 684,6 bei einem Beschäftigungsausmaß von 37,5%.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 15.01.2014 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Insbesondere werden Personen, die Deutsch als Zweitsprache haben, zur Bewerbung aufgerufen.

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.